Bemerkungen.

Kanton.	Bezirk.	Gemeinde.	Rotz. Fälle.	Milzbrand. Fälle.
Zürich	*Horgen*	Wädensweil	—	1
Luzern	*Luzern*	Luzern	1	—
Freiburg	*See*	Unter-Wistenlach	1	—
Solothurn	*Thierstein*	Beinwil	—	1
	„	Erschwil	—	1
Basel-Stadt	—	Basel	1	—
Basel-Landschaft	*Liestal*	Ziefen	—	1
Thurgau	*Münchweilen*	Toos	—	1
			3	5

Tessin. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach dem Bleniothal erfolgte durch Sömmerungsvieh.

Laut dem neuesten Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** wurde im Monat April in diesen Ländern die Maul- und Klauenseuche in einem Stalle konstatirt; in **Württemberg** kam dieselbe Ende April noch in 5 Gehöften von 4 Gemeinden vor; zu dieser Zeit waren außerdem in 5 Gemeinden 12 Thiere der Lungenseuche verdächtig. — In **Baden** gelangten auf den 15. Mai aus 2 Ställen 33 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige.

Im ersten Vierteljahre 1885 war die Maul- und Klauenseuche in **Bayern** über 131 Ortschaften und 225 Stallungen verbreitet. Von der Krankheit genesen sind 1832 Thiere; geschlachtet wurden 354 Thiere. Von der Lungenseuche waren im gleichen Zeitraume ergriffen 11 Amtsbezirke, 40 Ortschaften und 46 Gehöfte mit einem gefährdeten Viehstande von 402 Rindern, von welchen 75 Stück wirklich erkrankten.

Zufolge Ausweis vom 31. Mai herrschte zu dieser Zeit in **Oesterreich-Ungarn**

	Lungenseuche.	Maul- u. Klauenseuche.
in **Galizien** . . .	in 2 Bezirken	—
„ **Mähren** . . .	„ 10 „	in 2 Bezirken
„ **Böhmen** . . .	„ 12 „	„ 3 „
„ **Nieder-Oesterreich** .	„ 5 „	„ 4 „
„ **Steiermark** . . .	—	„ 1 Bezirk
„ **Schlesien** . . .	„ 1 Bezirk	„ 1 „
„ **Ober-Oesterreich** . .	„ 1 „	„ 1 „
„ **Tyrol**	—	„ 6 Bezirken

„ **Ungarn** (Ausweis v. 19. Mai) in 4 Bezirken, in 6 Bezirken.

Oesterreich-Ungarn war am 1. Juni frei von der Rinderpest.

In **Italien** sind in der Zeit vom 27. April bis 2. Mai circa 1400 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige gelangt.

Bern, den 3. Juni 1885.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. Juni 1885.)

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister von Siam bei der Französischen Republik, Prinz Prisdang, hat durch Vermittlung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris dem Bundesrathe mitgetheilt, daß das Königreich Siam dem am 1. Juni 1878 abgeschlossenen Weltpostvertrage, sammt dem dazu gehörigen Vollziehungsreglement, beizutreten wünsche.

Dieser Beitritt, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1885 an, wird den Regierungen der Postvereinsländer kund gegeben.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 1. Juni 1885)

als Telegraphist in Freiburg:	Hrn.	Henri Jordan, v. Mezières (Waadt), in Bern;
„ „ „ Basel:	„	Viktor Fricker, von Therwyl (Baselland), in Basel;
„ „ „ „	„	Joseph Buzzi, v. Cureggia (Tessin), in Lugano;

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bemerkungen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1885
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	26
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	06.06.1885
Seite Page Pagina	251-252
Ref. No	10 012 770

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.